

#lindlarlike aktuell

Neues zur Gemeindeentwicklung

Ausgabe 4a/2022

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Lindlarerinnen und Lindlarer,

in unserem Newsletter vom 24. November hatten wir einige Fragen zum Workshop am 6. Dezember an die Verwaltungsspitze und die BGW formuliert. Wie versprochen, dokumentieren wir nun die **Antworten** von BM Dr. Ludwig – einfach etwas nach unten scrollen.

Wir haben auch direkt eine Nachfrage zum **hydrologischen Gutachten** aus dem ersten Planungsverfahren platziert: leider bis heute ohne Ergebnis...

Zuvor möchten wir noch einmal für den **Workshop** in knapp einer Woche **am 6.12. ab 18 Uhr auf Metabolon** werben: Auch wenn der Termin denkbar ungünstig liegt, nehmt teil! Nutzt die Möglichkeit zur **Mitbestimmung** und zur **Beteiligung** – wenn die politischen Würfel irgendwann einmal gefallen sind, ist es zu spät.

Die bisherigen Analysen und Untersuchungen zum **Verkehr** und zu **Starkregenereignissen** haben eines gezeigt: Es gibt schon bei der Verkehrssituation zahlreiche **Baustellen**, die vor der finalen politischen Entscheidung abgearbeitet werden müssen. Und es gibt konkrete **Risiken** (auch schon ohne die Analyse des Wassers im Hang), die die ursprünglich angedachte Verdichtung des Baugebiets als kaum realisierbar erscheinen lassen (es sein denn, man ignoriert die Ergebnisse).

Für diese Erkenntnisse haben wir gekämpft. Dass es sie gibt, ist ein Meilenstein für die Bürgerbeteiligung in Lindlar. Jetzt müssen wir dranbleiben und uns dafür einsetzen, dass die Erkenntnisse auch berücksichtigt werden. Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht...

Der Workshop muss nun die konkreten Bedenken und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den verschiedenen Problemlagen aufnehmen und sie in den weiteren Prozess einspeisen. **In diesem müssen sie nicht nur**

30. November 2022



#lindlarlike ist auf Facebook!

Wir freuen uns über Follower und Likes!

www.facebook.com/lindlarlike

berücksichtigt werden, sondern die Basis für die konkrete Ausgestaltung des Baugebiets bilden.

Wir dürfen uns nichts vormachen: Auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen den privaten Wohnungsbau jetzt und auf absehbare Zeit extrem behindern werden – irgendwann werden sich die Vorzeichen auch wieder ändern. Und auch wenn Lindlar schon jetzt der Spitzenreiter beim Wohnungsbau in Oberberg ist (...in der Gemeinde wuchs die Zahl der Wohngebäude zwischen 2006 und 2021 um ein Fünftel (=20 Prozent)): **Alle politischen Parteien – egal ob schwarz, rot, grün oder gelb – haben ganz klar signalisiert, dass sie konsequent auf weitere Neubauten und Wachstum setzen.** Es wird weitergehen: Altenlinder Feld, Jugendherberge, Am Ufer, Schwarzenbach...

Das kann Sinn machen für Lindlar. Sofern die Mehrheit das so möchte. Falls sie es möchte, müssen die Konsequenzen im Vorfeld analysiert und bestmöglich auf alle Schultern gleichmäßig verteilt werden. Sich dafür einzusetzen, ist die Verantwortung aller Lindlarerinnen und Lindlarer!

--

Neubaubereich Jugendherberge: Workshop am 6.12.



**NEUBAUGEBIET
JUGENDHERBERGE**
- IM HERZEN LINDLARS -

6. DEZEMBER 2022, 18 UHR

Workshop

Mobilität + Klima

ORT: MÉTABOLON, SEMINARRAUM
(1. GEBÄUDE RECHTS)

MITBESTIMMEN!
#FaireGemeindeentwicklung
www.lindlarlike.de

Hier dokumentieren wir die Antworten von BM Dr. Ludwig auf unsere Fragen vom 24.11.:

Frage: Die Benennung der drei Themenkomplexe ist recht allgemein. Werden einzelne Problemlagen, z.B. die Verkehrssituation am Gymnasium oder die perspektivische Lage bei Starkregensituationen in Voßbruch, mit zusätzlichen Informationen hinterlegt und dezidiert angegangen?

Antwort: Zu jedem Themenkomplex erwarten wir im Workshop eine differenzierte Diskussion. Welche Themen dabei für die Weiterbearbeitung des B-Plan dann diskutiert werden wird von den Teilnehmenden mitgestaltet.

Frage: Wird es grundsätzliche Informationen zur Situation „Wasser im Hang“ geben, auf die dann im Einzelnen eingegangen werden kann?

- Falls nein: Wie soll dieses kritische Thema in die weitere Bürgerbeteiligung eingebracht werden?
- Zur Erinnerung: Wir würden sehr gerne Einblick nehmen in das hydrologische Gutachten aus dem ersten Planungsprozess. Hier sind wir seit April im Gespräch.

Antwort: In der Arbeitsgruppe Klimaaspekte: Wasser und Überhitzung wird auch der Gutachter zu den Fragen des Wassermanagements mitwirken. Im Fokus dieser AG steht das Potenzial den Planungsbereich als "Schwammliengeschaft" weiterzuentwickeln und der Umgang mit der bestehenden Ausgangslage wird hier sicherlich auch angesprochen und diskutiert werden können.

Frage: Ist gewährleistet, dass die TeilnehmerInnen auch an verschiedenen Themeninseln mitarbeiten können oder müssen sie sich auf ein Thema beschränken?

Antwort: Der Workshop wird so gestaltet, dass alle Teilnehmenden an 2 der 3 Arbeitsgruppen mitwirken können. In der Regel reicht dies aus, um über die Schwarmintelligenz der Bürger*innen zu einem präsentativen Ergebnis zu kommen.

Frage: Wie sollen die Ergebnisse des Workshops in den weiteren Prozess einfließen?

Antwort: Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in der Folge dahingehend bewertet, welche Qualitäten über einen B-Plan geregelt werden können und für welche weitergehende vertragliche Bindung an die Grundstücksvergabe gestellt werden. Auf dieser Grundlage wird der B-Plan weiter qualifiziert.

Frage: Wie schaut der weitere Prozess aus? Was passiert wann 2023?

Antwort: Siehe oben; sobald der Sitzungskalender für 2023 und damit auch die Termine für die Ausschusssitzungen feststehen, hat man einen Anhaltspunkt für weitere mögliche politische Beratungstermine.

#lindlarlike aktuell

Neues zur Gemeindeentwicklung

Ausgabe 4a/2022



—

Soweit für den Moment. **Weiter geht es – trotz aller Kurzfristigkeit und Nikolausfeiern – am 6. Dezember auf Metabolon.** Räumt Euch den Termin frei: Lieber jetzt mitgestalten als später hilflos vor vollendeten (und schlechten) Tatsachen stehen.

info@lindlarlike.de

Wir freuen uns über Feedback und Anregungen – genauso wie über jeden mitdenkenden Kopf und jede mithelfende Hand. Viele Grüße – das Lenkungsteam von **#lindlarlike**

Carsten, Christian, Jürgen, Marco, Mario, Mathias, Sarah und Stefan
